



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 24. November 2015
(OR. en)

14251/1/15
REV 1

SOC 672
GENDER 25

VERMERK

Absender: Vorsitz
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter (1. Teil)/Rat
Betr.: Strategisches Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter(2016-2019)
– Gedankenaustausch

Zur Vorbereitung des Gedankenaustauschs auf der Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) am 7. Dezember 2015 erhalten die Delegationen in der Anlage einen Vermerk des Vorsitzes zum strategischen Engagement der Kommission für die Gleichstellung der Geschlechter für die Jahre 2016-2019.

Vermerk des Vorsitzes

Strategisches Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter (2016-2019)

Die Kommission wird in der ersten Dezemberwoche ihr strategisches Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter (2016-2019) veröffentlichen und in diesem Zusammenhang die vorrangigen Bereiche und zu ergreifenden Maßnahmen sowie die Zeitvorgaben und Indikatoren darlegen.

In den letzten Jahren sind Fortschritte erzielt worden, wie beispielsweise an der steigenden Beschäftigungsquote von Frauen (64 % im Jahr 2014 – der höchste je verzeichnete Wert) und ihrer verstärkten Teilnahme an wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen abzulesen ist. Diesem positiven Trend stehen jedoch anhaltende Benachteiligungen in anderen Bereichen gegenüber. Es kann noch keine Rede sein von einer Gleichstellung der Geschlechter beim Zugang zu finanziellen Mitteln in allen Lebensabschnitten, die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern sind nach wie vor groß, ebenso wie das geschlechtsspezifische Gefälle bei den Renten. Geschlechts-spezifische Gewalt ist noch immer weit verbreitet. Weltweit sind Frauen weiterhin mit erheblichen Ungleichheiten konfrontiert.

Das strategische Engagement der Kommission baut auf dem Europäischen Pakt für die Gleichstellung der Geschlechter (2011-2020) und der Strategie für die Gleichstellung von Frauen und Männern (2010-2015) auf, in der fünf Aktionsschwerpunkte aufgeführt werden, die auch im Lichte der Konsultationen und der Bewertung, die von der Kommission durchgeführt wurden, ihre Gültigkeit behalten. Die gegenwärtigen Bemühungen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter müssen daher fortgesetzt und durch neue Maßnahmen in diesen Bereichen verstärkt werden.

Die folgenden fünf Aktionsschwerpunkte werden in dem strategischen Engagement wieder aufgegriffen:

- Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und gleiche wirtschaftliche Unabhängigkeit;
- Verringerung des Einkommens- und Rentengefälles und dadurch Bekämpfung der Armut von Frauen;
- Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsprozessen;
- Bekämpfung der geschlechtsspezifischen Gewalt sowie Schutz und Unterstützung für die Opfer;
- Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Rechte der Frau weltweit.

In dem strategischen Engagement sind die Ziele für diese fünf vorrangigen Bereiche festgelegt, auf die die Kommission auch künftig hinarbeiten wird. Das Engagement umfasst die in den nächsten Jahren umzusetzenden zentralen Maßnahmen sowie diesbezügliche klare Zeitvorgaben. Ferner werden Indikatoren für Ziele und Überwachung festgelegt. Darüber hinaus wird in dem Engagement betont, dass in alle politischen Maßnahmen der EU sowie in alle Förderungsprogramme der EU der Aspekt der Geschlechtergleichstellung zu integrieren ist.

Der Vorsitz ersucht die Minister, ihre Ansichten und Erwartungen im Hinblick auf das strategische Engagement der Kommission für die Gleichstellung der Geschlechter für die Jahre 2016-2019 zu äußern und ihre Ideen für mögliche zentrale Maßnahmen in den fünf vorrangigen Bereichen darzulegen.
